



# Wir sagen **NEIN** zur Ecopop- Initiative

denn die Kombination von Volk und Boden («Bevölkerungszahl» und «natürliche Lebensgrundlagen») hat in der Vergangenheit Ausgrenzung, Ungleichheit und Diskriminierung gezeitigt.

Wir sagen  
**NEIN**  
zur Ecopop-  
Initiative

denn sie gibt wider besseres Wissen vor, die Bevölkerungszahl sei die Hauptursache für die ökologische Belastung, und verschweigt, dass die verschwenderische Art des Wirtschaftens und Konsumierens die Hauptursache ist.

Wir sagen  
**NEIN**  
zur Ecopop-  
Initiative

denn sie verringert die ökologische Belastung nicht, macht aber die Ausländerinnen und Ausländer zu Sündenböcken.

Wir sagen  
**NEIN**  
zur Ecopop-  
Initiative

denn sie setzt das Verhältnis der Schweiz zur EU unter Dauerstress.

Wir sagen  
**NEIN**  
zur Ecopop-  
Initiative

denn sie missbraucht die Familienplanung für eine zweifelhafte Bevölkerungspolitik, statt die Frauen mit Zugang zu Bildung und Erwerb zu stärken.

Wir sagen  
**NEIN**  
zur Ecopop-  
Initiative

denn sie begrenzt den Schutz für Verfolgte.

Wir sagen  
**NEIN**  
zur Ecopop-  
Initiative

denn sie verkennt den Bedarf an Arbeitskräften für die Wirtschaft, den Erhalt der Sozialversicherungen und für die Bewältigung der sozialen Aufgaben.

Wir wollen eine Schweiz, die sich am Prozess einer nachhaltigen Entwicklung auf europäischer und weltweiter Ebene beteiligt und mit Erfindungsreichtum und eigenem Masshalten mithilft, die natürlichen und sozialen Lebensgrundlagen zu sichern.

Migrations-Alliance Kanton Bern